

## kurz im fokus

### Gutknecht neuer WFLD-Präsident

Prof. Dr. Norbert Gutknecht, Professor an der Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) wurde am 30. Juli 2008 zum neuen Präsidenten der Weltgesellschaft für Laserzahnheilkunde, WFLD, ernannt. Die WFLD, die 1988 in Tokio gegründet wurde, ist eine Non-Profit-Organisation und bietet eine Plattform für Austausch, Förderung und Veröffentlichung von wissenschaftlichen Beiträgen in der Laserzahnheilkunde.

Prof. Dr. Gutknecht ist seit 18 Jahren einer der führenden Experten im Bereich der Laserzahnheilkunde. Er ist Gründungsmitglied und seit 2005 auch Präsident der Deutschen Gesellschaft für Laserzahnheilkunde (DGL). Außerdem ist er wissenschaftlicher Leiter des ersten in Deutschland akkreditierten Masterstudienganges in der Zahnmedizin, des Master of Science (M.Sc.) in Lasers in Dentistry. ([www.aalz.de](http://www.aalz.de))

### Tholuck-Medaille 2008 verliehen

Bernd Wiethardt, studierter Jurist und langjähriger Vertragsrechtler der landwirtschaftlichen Krankenkassen, engagierte sich unter anderem im Rahmen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege (DAJ) vom Ende der 1980er-Jahre bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben 2005 in hohem Maße für die Förderung der Zahngesundheit in Deutschland. Für seine Verdienste erhielt er jetzt die Tholuck-Medaille 2008 des Vereins für Zahnhygiene e.V. (VfZ).

Anlässlich der Übergabe der begehrten Auszeichnung im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung der LAGZ Bayern am 24. Oktober 2008 im oberfränkischen Kloster Banz unterstrich Jörg Scheffler, Erster Vorsitzender des Vereins, die nachhaltige Wirkung der Leistungen von Bernd Wiethardt – für die Gruppenprophylaxe, aber auch für die Verbreitung von Fluoridsalz und den „Tag der Zahngesundheit“. ([www.zahnhygiene.de](http://www.zahnhygiene.de))

Individueller Patientenratgeber:

## Investition in die Zukunft Ihrer Praxis

Bei der Bank, von der Versicherung, den Energieversorgern, im Supermarkt, und so auch beim Zahnarzt: Überall liegen Flyer aus, werden zugeschickt, in die Hand gedrückt, wärmstens empfohlen. Mehr oder weniger schlau formuliert, auf kurzfristige Aufmerksamkeit und verkaufsorientierte Ansprache zielen, sammeln sie sich erst in der Tasche, wenig später im Papierkorb an. Schade eigentlich. Denn Information ist wichtig. Aber das Medium ebenso.

Machen wir aus der Broschüre ein Buch, haben wir eine ganz andere Situation: Ein Buch überrascht. Ein Buch wird aufbewahrt und weitergereicht. Zumal wenn Sie Herausgeber sind und es von Ihnen im persönlichen Gespräch dem Patienten überreicht wird. Ein Buch nimmt den Patienten mit seinem Informationsbedürfnis ernst, selbst wenn er nicht alles lesen wird. Ein eigenes Buch ist eine Investition in die Zukunft Ihrer Praxis. Bringen Sie sich nach-



haltig in Erinnerung und nutzen Sie das gedruckte Pendant zur Mund-zu-Mund-Propaganda.

Fordern Sie ganz unverbindlich weiteres Informationsmaterial zu Ihrem individuellen Praxisratgeber an. Derzeit erhältliche Titel: „Praxisratgeber Implantologie“ und „Moderne Zahnmedizin. Schöne Zähne.“  
nexilis verlag GmbH  
Tel.: 0 30/39 20 24 50  
[www.nexilis-verlag.com](http://www.nexilis-verlag.com)

Ready for Take off:

## my magazin war wieder an Bord

Im Monat Oktober ging das im Hochglanzformat erscheinende *my magazin* zum fünften Mal als Fluggastmagazin in die Luft. Von nahezu allen großen deutschen Flughäfen aus startete es als Bordlektüre für die Passagiere der TUIfly.

Wie gewohnt informierte die Publikumszeitschrift der Oemus Media AG journalistisch exakt aufbereitet im trendigen Layout über die gängigen Verfahren der ästhetischen Chirurgie und der ästhetisch/kosmetischen Zahnmedizin. Die Resonanz der Fluggäste auf die bisherigen Ausgaben des *my magazin*s war überaus positiv und hat gezeigt, dass die direkte Verbreitung von Kunden/Patienteninformationen in den Sitztaschen der Flugzeuge überdurchschnittlich hohe Aufmerksamkeit findet. Wie gewohnt nutzten auch dieses Mal wieder zahlreiche Kliniken und Praxen die Gelegenheit, sich auf eine neue Weise einem breiten Publikum zu präsentieren.

Aufgrund des großen Erfolges wird es im kommenden



Jahr zwei weitere *my magazine* zum Thema „Schönheit“ geben, die im März und Oktober erneut als Fluggastmagazin und, in einem erweiterten Verteiler, auch bei renommierten Hotelketten verbreitet wird.

Interessierte Kliniken und Praxen sollten sich aufgrund der begrenzten Kapazitäten für Porträts rechtzeitig mit dem Verlag in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zum *my magazin*: Oemus Media AG, Frau Heike Isbaner, Tel.: 03 41/4 84 74-2 21,  
E-Mail: [h.isbaner@oemus-media.de](mailto:h.isbaner@oemus-media.de)

